



**PI-NEWS INVESTIGATIV**

# „578 islamfeindliche Straftaten“ – das Versagen der „Qualitätsmedien“

Von BEOBACHTER | „578 islamfeindliche Straftaten in Deutschland seit Jahresbeginn“ rauschte es vor wenigen Tagen durch den Blätterwald. Die Neue Osnabrücker Zeitung kam damit zuerst. Bild, Zeit, Stuttgarter Zeitung und viele andere Medien folgten wie journalistische Lemminge. PI-News - Investigativ hat nachrecherchiert, was wirklich hinter den Zahlen und reißerischen Schlagzeilen steckt. Ergebnis: Vor allem heiße Luft und faule Journalisten. Es geht stringent „gegen rechts“.

Bittere Erkenntnis: Offensichtlich schrieben alle „Qualitätsmedien“ voneinander ab. Die [Zeit](#) verweist auf die [Neue Osnabrücker Zeitung](#), die zuerst über die „Angriffe auf Muslime“ berichtet hatte. Die [Stuttgarter Zeitung](#) und die [Bild](#) verfahren diesbezüglich ebenso, um nur einige Blätter zu nennen.

Keine dieser medialen Schwergewichte mit Vollredaktionen und Hunderten von Redakteuren hat es offenbar für notwendig gehalten, selbst der Ursprungsmeldung auf den Grund zu gehen,

auf den Zahn zu fühlen und die ganze Wahrheit hinter der Geschichte zu schreiben. Zum Beispiel: Wer ist Urheber der Nachricht, aus welchen Quellen speisen sich die Erkenntnisse, wie addieren sich die Zahlen von „antimuslimischen Straftaten“, welche Zählsystematik steckt dahinter, um welche „Straftaten“ mit welcher Tatschwere handelt es sich überhaupt, welche mutmaßlichen Verletzungen bei Muslimen liegen vor, wie hoch ist der materielle Schaden, wie viel Personen wurden festgenommen und wieder freigelassen, und schließlich: wie viel Ermittlungsverfahren und Verurteilungen gab es?

Soweit nachvollziehbar, bilden drei Kleine Anfragen der Partei Die Linke an die Bundesregierung zum Geschehen der ersten drei Quartale 2018 die Grundlage der Berichterstattung. Das Bundesinnenministerium hat hierzu dreimal geantwortet, betreffend den Zeitraum von Januar bis Ende September 2018. Gebündeltes Ergebnis: die Zahl der „Straftaten“ in 2018 nahm im Vergleich zu 2017 ab, aber die Zahl der „Verletzten“ stieg an. Grund genug für die Linken, von „keiner Entwarnung“ zu schwafeln, um die rechte Suppe der Entrüstung weiter am Köcheln zu halten, was von den Medien auch begierig gelöffelt wurde. Detaillierte Recherche wäre aber für die Leser ein ehrlicher Gradmesser für den wirklichen Bedrohungsgehalt der gehypten Nachricht gewesen.

Was steckt nun tatsächlich an angeblichen „Straftaten“ und „Verbrechen“ hinter den mehr als 570 „Fällen“? Der geneigte PI-NEWS-Leser hat hierzu Gelegenheit, sich selbst ein Bild zu machen ([hier](#), [hier](#) und [hier](#)).

PI-NEWS-Investigativ hat die wesentlichsten Fakten aus den drei vorliegenden Antworten der Bundesregierung zusammengetragen. Wichtigste Erkenntnis:

- Der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof hat im Jahr 2018 kein Ermittlungsverfahren wegen mutmaßlicher islamfeindlicher und antimuslimischer Straftaten eingeleitet oder eingestellt. Diese Erkenntnis wäre

bereits Anlass genug gewesen, die Luft aus der Story zu lassen und die angebliche Bedrohung von Muslimen richtig einzuordnen.

- Es gab im Berichtszeitraum lediglich vier Festnahmen wegen Beleidigung und Körperverletzung.
- Es gab 40 mutmaßlich Verletzte (17 im 1. Quartal, 12 im 2. und 11 im 3. Quartal), wobei über den Grad der Verletzungen – geringfügig, leicht oder schwer – keinerlei Erkenntnisse vorliegen. Und es gibt keine spezifischen Angaben über Opfer und Täter.
- Über den mutmaßlichen materiellen Schaden gibt es keine Angaben.
- Als mutmaßlich tatverdächtige Personen oder Gruppen werden nahezu ausschließlich (rechts-)extremistische Einflussnahme bzw. Steuerung ausgemacht.

Als Fake News stellt sich aber nachgerade die in den o.g. „Qualitätsmedien“ kaum hinterfragte Zahl von 578 mutmaßlichen „Straftaten“, „Attacken“ oder „Angriffen auf Muslime und Moscheen“ dar. Hinter diesen „Zähldelikten“ stecken in aller Regel überwiegend mutmaßliche Beleidigungen, mutmaßliche „Volksverhetzung“, mutmaßliche „Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“, schlimmstenfalls mutmaßliche „Körperverletzung“ oder mutmaßliche Sachbeschädigung. In einigen Fällen waren Moscheen betroffen, wobei über die etwaige Schadenshöhe natürlich keine Erkenntnisse vorliegen. Vollkommen unklar bleibt, welches spezifische Delikt mit welchem Schweregrad sich hinter den „Straftaten“ verbirgt. Bekanntermaßen reicht hier manchmal schon ein scharfer Post in den sozialen Netzwerken.

Interessant ist – auch dies blieb in der Berichterstattung der Medien unerwähnt – dass in den Antworten der Bundesregierung unter der Überschrift „Islamfeindlichkeit und antimuslimische Straftaten“ auch „islam- bzw. muslimfeindliche Aufmärsche einschließlich Proteste gegen eine angeblich drohende Islamisierung Europas oder den Bau von Moscheen in

Deutschland“ subsumiert werden. Insgesamt 52 Kundgebungen „gegen vermeintliche Islamisierung Deutschlands“ wurden bisher im Jahr 2018 vom BKA notiert, davon zwei „dezidiert rechtsextrem“. Dies legt den Schluss nahe, dass schon [der einfache Protest](#) gegen die Islamisierung Deutschlands Gefahr läuft, als Straftat kriminalisiert zu werden.

Die Frage stellt sich am Schluss, welchen Zweck die von den Linken gehypte und der Bundesregierung assistierte angebliche Bedrohungslage hat. Es gibt vermutlich nur eine Antwort: die Bedrohung durch Sexualgewalt, Mord und Totschlag durch muslimische Zuwanderer soll mit Popanz und Propaganda egalisiert, möglichst relativiert werden. Die freiheitliche Presse versagt hier als Kontrollorgan des Lesers auf der ganzen Linie.



## **Hase erlegt Grökaz: Rücktritt, wenn nicht jetzt, wann dann?**

Von PETER BARTELS | „Ein Lüge ist bereits dreimal um die Erde gelaufen, bevor sich die Wahrheit die Schuhe anzieht“, schrieb Mark Twain ... In Chemnitz haben alle gelogen! Das Menschenjagd-Video wurde von einer Frau gemacht. Sie hatte Angst um ihren Mann, der von einem (dem) Migranten angegriffen worden war.

Die Antifa-Zecken haben es aus dem Netz geklaut und zur Hetzjagd manipuliert ...

Erst ein ehemaliger ZDF-, dann ARD-„Leitender“ hat Wochen später getan, was jeder (!! ) BILD-Chefredakteur schon eine Minute nach der Staats-Lüge hätte tun müssen: Reporter, sucht mir den Video-Filmer! Aber wahrscheinlich hatte BILD-Chef Julian Reichelt (38) gerade mal wieder in Syrien nach Giftgasbomben von Assad geschnüffelt. So hechelte sein Polit-Schäl Blome dankbar hinter Merkels „Regierungs- Lügner“ Steffen Seibert hinterher ... Der ARD-Mann hat gesucht und gefunden. Es war eine Frau, eine schlichte Bürgerin aus Chemnitz. Sie rief ihren Mann, der dem arroganten Migranten hinterherlief noch nach: „[Hase, du bleibst...](#)“. Das ist Sächsisch, deutsch: Bleib bloß hier ...

Nachdem der ARD-Mann sich beim PI-Autoren Richtung Chemnitz verabschiedet hatte mailte er ihm einen Zwischenbericht: „Habe nach tagelangen Recherchen „Hase“ aus dem „Menschenjagd-Video gefunden, dessen Frau leider (etwas) zu spät den Aufnahmeknopf auf ihrem Handy gedrückt hatte ... Vorausgegangen war eine heftige Aggression der beiden Migranten gegenüber den Trauernden unweit der Blutlache des gemesserten [Daniel Hillig](#) ... Warte nur noch auf zwei Eidesstattliche Versicherungen von Zeugen, die zuvor per „Stinkefinger“ und „Drohungen“ in arabischer Sprache verbal attackiert wurden ... Der „Hase“ und seine Frau waren erstmals 2015 in ihrem Heimatort Einsiedel protestierend mit Hunderten Nachbarn auf die Straße gegangen, nachdem in dem 3600-Seelenort Einsiedel eine Asylanten-Erstaufnahme-Einrichtung für 500 Asylforderer eröffnet werden sollte ... (Info für Dich, Peter – aber bitte vertraulich bis zur Publizierung bei TE)...

Mit TE meinte der „Freund“ (natürlich habe ich den Namen) und ARD-Kollege „Tichys Einblick“. Seit gestern rast seine Story unter dem Namen des Tichy-Autoren Holger Douglas durchs Netz: Jürgen Fritz-Blog ... KOPP Aktuell, JouWatch ... heute [PI-NEWS](#) ... Selten auf den Punkt geschrieben, meist überladen und damit

verschwommen, egal, die Leser fressen es. Was nur beweist: „Chemnitz“ ist der „Point of no return“ für Deutschland ... Früher wurde die Herrscherin auf der Guillotine geköpft, weil sie sagte: Wenn das Volk kein Brot mehr hat, soll es halt Kuchen essen! Gestern, 10 Wochen nach ihrer Staatslüge, um die sie längst gewunden rumlabert, versuchte sich Merkel vor 100 handverlesenen Chemnitzern zu rechtfertigen. Bis einer aufstand und sagte: Treten Sie endlich zurück! Und was machte die Watschel-Wachtel der Nation: Sie guckte mucksch, wie einst nach der Wahl, als Schröder sagte: „Sieeee? Sie können Kanzlerin gar nicht!!“

Wenn der allerletzte SPD-Mann, der nur ganz knapp gegen die CDU-Frau aus der SED-Eliteschule verlor, geahnt hätte, wie recht er behalten sollte – er hätte spätestens am nächsten Tag den „Hauptmann von Köpenick“ gemacht, machen m ü s s e n. Leider war/ist Schröder lupenreiner Demokrat durch und durch. Und so begann der „alternativlose“ Untergang Deutschlands: Grenzen weg, Moslems her. Mord und Totschlag, Mädchen und Milliarden für Migranten bis zum Migrationspakt. Und greise Dichter säuseln tatternd den Walther von der Vogelweide: Sie weiß vorher nicht, was sie gleich sagen wird – das macht sie so schön! Und die Elite flog mit ihm über alle Kuckucksnester ...

Dann kam Chemnitz. Ein braver deutscher Tischler mit kubanischen Wurzeln wurde abgeschlachtet. Wenig später, nicht weit entfernt, auch ein junger Bio-Deutscher. Weil er aber einen Schrittmacher hatte, wusste der Leichenbeschauer schon eine Stunde später: Er starb am Herzinfarkt, werden seine Mörder nur wegen versuchtem Totschlags angeklagt. Und weil das alles sowieso nicht zu den rot-grünen Menschengeschenken passte, übernahm GröKaz Merkel, Deutschlands „größte Kanzlerin aller Zeiten“, im fernen Afrika sogleich die „Menschenjagd-Lüge“ ihres Regierungschef-Lügners Seibert, der schon als ZDF-Frühstücksei ein Depp war. Und die links-grünen Journalisten beteten dankbar an und nach...

Polizeipräsident? Generalstaatsanwalt? Ministerpräsident? Verfassungsschutzpräsident? Alle blind. Das ZDF-Frühstücksei im 300 km weiten Berliner Bunker, GröKaz im 3000 km entfernten Afrika hatten die besseren Augen: Menschenjagd!! [Der Verfassungshüter](#) wurde in die Rente geköpft. Von den SPD-Totengräbern (14%) Nahles, Stegner, Barley bis zur Schreitunte Kahrs hatten alle die Hinrichtung der Wahrheit gefordert, wie damals die Pharisäer von Pilatus das Kreuz für Jesus. Sie „starben“ beide wider besseres Wissen.

Nun also die ganze Wahrheit: Das Video. Von der Antifa geklaut, auf links gedreht. Jetzt auf „[Tichys](#)“ im Original veröffentlicht. Erste Reaktion von Merkels Mainstream-Meute? Tritt jetzt die Kanzlerin (endlich) zurück? Feuert sie vorher ihren Regierungslügner? Wird der Verfassungshüter mit Bedauern in sein Amt zurückgeholt? Im Deutschland nach 13 Jahren Merkel fragt „[Cicero](#)“: „Wie glaubwürdig ist der Bericht?“

Nochmal Mark Twain: „Enttäuscht vom Affen, schuf Gott den Menschen. Danach verzichtete er auf weitere Experimente ...“

---



Ex-BILD-Chef  
Peter  
Bartels.

[PI-NEWS-Autor Peter Bartels](#) war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch [„Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“](#), beschreibt er, warum

das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine [Facebook-Seite!](#)

---



# Hamburger Abendblatt verbreitet Fake News über Stürzenberger

Von ALSTER | Die Demonstrationenfreiheit wird von Art. 5 GG i. V. m. grundrechtlich geschützt und ist Ausprägung der Meinungs- und Versammlungsfreiheit. Wie die sogenannte „überparteiliche“ rot/grüne Presse im Kampf gegen Rechts die Grund- und Freiheitsrechte Andersdenkender unterbinden möchte, zeigt das Hamburger Abendblatt. Dazu scheut es sich nicht, Fake News zu verbreiten.

Unter der Überschrift [„Merkel muss weg“ lädt AfD-Politiker und Volksverhetzer ein](#), schreibt Abendblatt-Redakteur Alexander Josefowicz:

*Am 7. November wird nach Informationen des Abendblatts wieder ein Politiker der AfD bei der Kundgebung auftreten: Daniel Freiherr von Lützow ist stellvertretender Vorsitzender der AfD in Brandenburg und gilt auch innerhalb der rechten Partei als Hardliner. Aus seiner Sympathie für das rassistische Bündnis Pegida macht von Lützow keinen Hehl, postet bei*



*Facebook Videos von deren Veranstaltungen und ein Foto von sich selbst „mit Sigi in Warnemünde“. Der „Sigi“, das ist Siegfried Däbritz, der zweite Mann bei Pegida hinter Lutz Bachmann, der ebenfalls im September bei „Merkel muss weg“ auftrat.*

*Außerdem am Mittwoch auf der Rednerliste: Der zuletzt im Dezember 2017 wegen Volksverhetzung verurteilte Publizist Michael Stürzenberger, der bereits seit fünf Jahren vom bayerischen Verfassungsschutz beobachtet wird. Stürzenberger ist ein radikaler Islamfeind, der aufgrund seiner Äußerungen immer wieder vor Gericht steht. Er veröffentlicht seine Ansichten überwiegend bei „PI-News“, einem als verfassungsfeindlich eingeschätzten Portal.*

Diese geballte Hass-Ladung enthält mindestens zwei rechtswidrige Fake News: Michael Stürzenberger ist noch nie wegen Volksverhetzung rechtskräftig verurteilt worden ([hier im Artikel](#) ausführlich dargelegt) und „PI-News“ ist nicht verfassungsfeindlich.

Die inflationär benutzten Begriffe wie rassistisch oder radikale Islamfeinde unterstreichen neben journalistischer Dummheit die Absicht, Regierungskritiker von der „Merkel muss weg“-Demo fernzuhalten und die gefährlichen Hamburger Rotfloristen zur Gegendemo einzuladen.

Der Hamburger Verfassungsschutz ist auch wieder dabei:

*Der Hamburger Verfassungsschutz, der bereits mehrfach vor der Veranstaltung warnte, hat seine Einschätzung, dass es sich keinesfalls um bloßen Protest sogenannter besorgter Bürger handele, nicht geändert. „Es stehen weiterhin rechtsextremistische Organisatoren hinter der Veranstaltung“, so Marco Haase, Sprecher des Verfassungsschutzes, zum Abendblatt. „Wer dort mitdemonstriert, weiß, dass er mit Rechtsextremisten gemeinsame Sache macht“, so Haase weiter.*



Verbreitet Fake-  
News: Abendblatt-  
Schreiberling  
Alexander  
Josefowicz.

In der gedruckten Ausgabe des Hamburger Abendblatts lautet die Überschrift: Anti-Merkel-Demo: Linke wollen Bahnhof blockieren“. Auch da steht, dass Michael Stürzenberger wegen Volksverhetzung verurteilt wurde. Verfasserkürzel: [\(josi\)](#)

Wer mit dieser Überschrift online sucht, erhält einen gleichen aber [verkürzten Bericht von dpa](#), in dem Stürzenberger nicht enthalten ist.

Kontakt:

» [alexander.josefowicz@abendblatt.de](mailto:alexander.josefowicz@abendblatt.de)



# Der Unterschied zwischen Lizzy Aumeier und der Gruberin

Von EUGEN PRINZ | Die Politik von Angela Merkel hat Deutschland gespalten. Nicht wenige in unserem Land machen sich große Sorgen um ihre Zukunft. Da ist es nur verständlich, dass man sich wenigstens einmal am Tag von den bestehenden Problemen ablenken will. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, der Konsum von Unterhaltungsprogrammen ist eine davon. Die öffentlich-rechtlichen Medien sorgen jedoch dafür, dass diese „kleine Flucht“ inzwischen nicht mehr möglich ist. Ob Tatort, Sportübertragung, Fernsehspiel, Samstag Abend Show oder Comedy, überall wird die Regierungspolitik (Flüchtlinge=gut, AfD, Pegida und Trump=pfui+böse) mehr oder weniger offen transportiert.

Wer glaubt, diese Indoktrination würde nur in Sendungen verpackt, die mit Politik zu tun haben, der irrt. Dem Fernsehzuschauer oder Radiohörer wird durch eine programmübergreifende Gehirnwäsche gar nicht die Möglichkeit gelassen, der Gesinnungsdiktatur zu entkommen.

## **GEZ-Gebühren für Gehirnwäsche**

In der finstersten Zeit Deutschlands war Gehirnwäsche wenigstens noch kostenlos, jetzt zahlt man dafür GEZ-Gebühren. Wer nicht auf seichte Unterhaltung aus dem Flimmerkasten verzichten möchte, ohne mit Ausnahme des Wetterberichts in jeder Sendung mit Regierungspropaganda behelligt zu werden, dem bleibt nur die Flucht zu Netflix oder Amazon Prime.

Leider kommt man beim Einschalten des Fernsehapparates nicht umhin, aus technischen Gründen für einige Sekunden das öffentlich-rechtliche Fernsehen zu erdulden, bevor der Kanal für Netflix gewählt werden kann. In so einer Situation hatte

der Autor am 25.10.18 die Comedy – Sendung „[Ladys Night](#)“ der ARD auf der Mattscheibe. Im Programm war gerade Lizzy Aumeier, eine Komödiantin aus der Oberpfalz. In ihren Programmen kokettiert sie grundsätzlich mit ihrer Adipositas und fällt normalerweise nicht durch politische Botschaften auf.

Der Autor war zu einer Zeit, als deren Protagonisten noch nicht Maulhuren der Merkel-Regierung waren, der Comedy nicht abgeneigt. Deshalb entschloss er sich, dem Programm von Lizzy Aumeier eine Weile zuzusehen, da er hoffen konnte, bei ihr von Anti-AfD und Anti-Trump Propaganda verschont zu bleiben. Zunächst wurde diese Hoffnung auch erfüllt. Wie üblich machte Lizzy Aumeier Späßchen über ihre Speckrollen und Fettpolster. Nicht wirklich lustig, aber gut, für ein Schmunzeln reicht es. Dann schäkerte sie mit einem männlichen Zuschauer in der ersten Reihe und machte eine Show daraus, ihm zuzublinzeln.

### **Lizzy Aumüller: Politische Propaganda zur Arbeitsplatzsicherung?**

Und dann, wie aus dem Nichts und völlig zusammenhanglos, hatte sie jene Szene in ihren Auftritt eingebaut, die offenbar dazu dienen soll, ihr weitere Bildschirmpräsenz im öffentlich-rechtlichen Fernsehen zu sichern (ab 07:40). Hier diese „künstlerische Glanzleistung“ zum Nachlesen:

*„Das letzte Mal, als ich versucht habe, sexy zu blinzeln, bin ich mit Verdacht auf Schlaganfall in der Klinik gelandet. Müssen Frauen immer blond sein und immer dünn? Es gibt eine Frau die ist blond und so hohl, in meinen Augen die blödste Kuh von allen, Alice Weidel!“*

(Kurze Kunstpause, um den handverlesenen hirn- und charakterlosen Klatsch-Statisten in der Sendung die Gelegenheit zu geben, beifällig zu johlen).

*„Alice Weidel lebt in der Schweiz in einer homosexuellen Beziehung und hier in Deutschland ist sie Fraktionsvorsitzende der AfD und gegen Schwule und Lesben. Wie hirnamputiert ist*

denn das?“

(Kurze Kunstpause, um den handverlesenen hirn- und charakterlosen Klatsch-Statisten in der Sendung die Gelegenheit zu geben, beifällig zu johlen).

*„Ja, wirklich, oder? Und dann versuch´ ich, immer gnädig zu denken, vielleicht hat sie eine schwere Kindheit gehabt, vielleicht hat sie immer nur die Verpackung von den Fruchtzwergen gegessen.“*

(Kurze Kunstpause, um den handverlesenen hirn- und charakterlosen Klatsch-Statisten in der Sendung die Gelegenheit zu geben, beifällig zu johlen).

*„Vielleicht ist sie ja in einem Viertel aufgewachsen, wo man die Schaukel zu nahe an der Hauswand... ähhh ... gebaut hat. Ist ja möglich.“*

Wie witzisch... und so eine geschickte Überleitung...

Der Autor ist keiner, der einen Menschen nach seinem Aussehen beurteilt. In diesem Fall ist er jedoch zu dem Schluss gekommen, dass der Charakter von Lizzy Aumeier ihrem Äußeren entspricht. Wäre es anders, würde sie nicht vor einem Millionen-Publikum die glatte Lüge verbreiten, dass Alice Weidel (ausgerechnet die Weidel!) gegen Schwule und Lesben ist.

Der richtige Platz für Satire über Politik ist im übrigen nicht Comedy, sondern das politische Kabarett. Die legendäre [Münchner Lach- und Schießgesellschaft](#) mit dem genialen [Dieter Hildebrand](#), das war ein herausragendes Beispiel für gelungenes politisches Kabarett!

Lügen und Verbalinjurien, wie sie Lizzy Aumeier in ihrem Programm zum Schlechtesten gibt, sind nicht lustig, sie sind ein Fall für den Staatsanwalt. Dieser lässt jedoch bekanntermaßen seine Finger von solchen „Künstlern“, da diese

in unserem Land Narrenfreiheit genießen, solange sie die Gegner der Regierung aufs Übelste beschimpfen.

Mit diesem auf peinliche Art und Weise vollzogenen Wechsel in das Lager der merkeltreuen Maulhuren hat sich Lizzy Aumeier jedenfalls aus der Liste der ernst zu nehmenden deutschen Comedians verabschiedet.

### **Abmarsch aus den Instanzen**

Die 68er Generation hat bekanntermaßen alle Bereiche des öffentlichen und kulturellen Lebens in Deutschland durch den „[Marsch durch die Institutionen](#)“ unter ihre Kontrolle gebracht, darunter auch die „Kleinkunstszene“. Es ist jedoch zu erwarten, dass die weitere Entwicklung in Deutschland in der kommenden Dekade zu einem radikalen Umdenken in der Gesellschaft führen wird. Dann wird sich der Vorgang umkehren und diesen Gesellschaftszersetzern blüht der „Abmarsch aus den Instanzen“. Und wir können darauf hoffen, dass alle, die gegenwärtig dabei mitwirken, Deutschland jeden Tag dem Abgrund ein Stück näher zu bringen, in Zukunft nirgendwo mehr eine Rolle spielen werden. Daran sollte auch Lizzy Aumeier denken, wenn sie und ihresgleichen im Deutschland nach der „zweiten Wende“ brotlos werden.

### **Monika Gruber, der Stern am Comedy Himmel**

Gegenwärtig ist die Luft ziemlich dünn für gute deutsche Komödianten, die sich nicht auf diese Weise prostituieren wollen. Ein Stern leuchtet jedoch noch: Monika Gruber aus dem Landkreis Erding. Sie gehört zur Elite der deutschen Comedians und hat es bisher vermocht, sich immer wieder prominente Sendeplätze zu sichern, ohne sich für das Meinungsdictat des öffentlich-rechtlichen Rundfunks zu prostituieren. Gruberin, mach weiter so und lass Dich nicht verbiegen!

[https://www.youtube.com/watch?v=dwpXf5V\\_rro](https://www.youtube.com/watch?v=dwpXf5V_rro)



# Islamische Föderation Bremen korrigiert Fake-Grußwort – MSM bleiben dabei

Am Dienstag wiesen wir [in einem Beitrag](#) auf das Unvermögen eines Bremer Islamverbandes hin, in einer vorgefertigten Pressemitteilung noch den Namen des Führers der jeweiligen Moscheegemeinde einzutragen. In dem Vordruck, der offensichtlich mehreren Gemeinden zugegangen war, sollten sie an Stelle von „Vorname“ und „Name“ die tatsächlichen Vornamen und Namen einsetzen, nachdem man die Platzhalter entfernt hatte. Offensichtlich muss aber einer daneben stehen und mit dem Finger auf die Stelle zeigen, sie schafften es jedenfalls nicht alleine und veröffentlichten die Presseerklärung ohne Namen (und stattdessen mit Platzhalter).

Immerhin lesen sie eifrig PI-NEWS und wurden so auf den Fehler aufmerksam. Er ist [mittlerweile bereinigt](#) und das wörtliche Zitat hat jetzt einen, der es gesagt haben soll, nämlich Ekrem Kömürcü, Vorsitzender der Islamischen Föderation Bremen:

*„Religiosität ist individuell, normal und alltäglich. In unserer pluralen Gesellschaft gehört sichtbare Religiosität zum Alltag, auch wenn viele Menschen heute keinen starken Bezug mehr zu Religion haben“, so Ekrem Kömürcü, Vorsitzender der Islamischen Föderation Bremen.*

Wie durch Allahs Eingebung ist er aber nicht der Einzige, dem diese schönen Worte über die Lippen kamen.

Exakt dasselbe sagten vorher auch Kamu-Vorsitzender Rakip Erdinc (laut „[Kreiszeitung](#)“) und Ahmet Arslan, Mitglied im Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit der Moscheegemeinde Mevlana in Düsternort („[Neue Osnabrücker Zeitung](#)“), wie wir in unserem Beitrag von Dienstag nachwiesen.

Als „Autor“ der Kreiszeitung gibt sich dort Michael Mix zu erkennen (Kürzel „mm“ unter dem Artikel über Achim bei Verden). Und den Bericht über Delmenhorst Düsternort behauptet Marco Julius verfasst zu haben („von Marco Julius“).

Dies ist nun ganz offensichtlich zum Teil gelogen. Denn die identischen Textstellen der wörtlichen Rede hätte nicht einmal der Heilige Geist den seinen zur Niederschrift eingegeben. Die wörtlich wiedergegebenen Zitate sind nie von den Vorsitzenden der Gemeinden so gesagt worden und nie von den Schreibern gehört und niedergeschrieben worden. Sie standen bereits fertig in der vorgefertigten Presseerklärung, die die Bremer aus Versehen abgedruckt hatten.

Die Frage ist im Grunde nur, ob sich die Journalisten die Mühe machten, die Namen selbst einzusetzen oder ob dies die Aufgabe der Moscheevereine war, die den Vordruck erhielten – woher auch immer – und ihn dann weiterleiten mussten. Für Bremen jedenfalls hat sich der Fall mit Hilfe von PI-NEWS geklärt. In unserem [gestrigen Beitrag](#) steht noch der vorgefertigte Text mit Platzhaltern zur Verfügung, falls andere Islamverbände Bedarf haben sollten, ebenfalls darauf zurückzugreifen.

---





# NDR: „Deutsche“ greifen Tunesier in Oldenburg mit Axt an

Stellen wir uns folgende Szene in Chemnitz vor einigen Wochen vor: 2 Deutsche halten vor einem Haus an, holen einen Bewohner auf die Straße, einen Tunesier, beginnen einen Streit mit ihm und verletzen ihn im Laufe dieses Streites schwer mit einer mitgebrachten Axt, wie die [WELT](#) zu berichten weiß.

Merkel und ihr Anhang wären begeistert gewesen, denn genau dieses Szenario brauchten sie, um Verfassungsschutzpräsident Maaßen eine Fehleinschätzung nachweisen zu können (die Merkels Weltsicht widersprach und eben deshalb falsch war). Bekanntermaßen gab es ja nur einen angedeuteten Tritt in einen Hintern, der Merkels und Seiberst behauptete Hetzjagd(en) von Chemnitz beweisen sollte. Schade also, der richtige Vorfall, aber zur falschen Zeit und am falschen Ort. Denn stattgefunden hat der brutale Angriff der Deutschen vor einer Woche in Oldenburg, wie der [NDR am 19.09.18 behauptet](#):

*Nach Axtangriff: Drei Männer in Untersuchungshaft*

*Oldenburg. Nach dem versuchten Tötungsdelikt, bei dem ein 41-jähriger Tunesier am Sonntagabend im Stadtteil Kreyenbrück mit einer Axt schwer verletzt worden war, hat die Polizei drei Tatverdächtige ermittelt. Die drei deutschen Männer im Alter von 21, 24 und 27 Jahren sitzen inzwischen in*

*Untersuchungshaft. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft erließ das Amtsgericht Oldenburg Haftbefehle gegen die Männer. Die Hintergründe der Tat sowie das genaue Tatgeschehen sind weiterhin unklar.*

Doch trotz seines enormen „rechten Potenzials“, der ihn über Chemnitz hinaus für die Linke als Geschenk des Himmels erscheinen lassen müsste, hat es der vom NDR berichtete brutale Angriff nicht ins Fernsehen geschafft, kaum gerade einmal in die überregionale Presse. Vom Nachrichtenportal des NDR verschwand er sogar kurze Zeit darauf völlig und ist unter der [ursprünglichen Adresse](#) nicht mehr vorzufinden. Warum das nachlassende bzw. fehlende Interesse jetzt?

1. Der Angriff spielte sich wie gesagt nicht in Chemnitz ab, wo die Kanzlerin ihn dringend gebraucht hätte, um die von ihr behaupteten „Hetzjagden“ beweisen zu können. Da er sich politisch nicht ausschlagen ließ, verlor der Vorfall also schon an Bedeutung für Merkel (und die ihr folgende und folgsame Presse).

2. darf man Zweifel anmelden an den angeblichen „Deutschen“ in dem Fall. Zuerst einmal sind die Umstände für Deutsche eher ungewöhnlich. Auf der anderen Seite scheinen sie geradezu typisch für bestimmte andere Kulturen, die ihre primitive Brutalität aus einem pervertierten Teufelskult ziehen. Die [Nordwest Zeitung](#) lässt außerdem mit dem Satz aufhorchen:

*Einen fremdenfeindlichen Tathintergrund schließt die Polizei nach derzeitigen Erkenntnissen aus.*

Waren es also wirklich „Deutsche“? Oder eher arabische Landsleute?

3. Zweifel daran sind auch angebracht, weil die vom NDR angeführten „Deutschen“ [im Polizeibericht](#) als „deutsche Staatsangehörige“ auftauchen. Ein feiner Unterschied, denn

darunter fallen mittlerweile auch solche, die nicht richtig Deutsch sprechen können, geschweige denn unsere Auffassungen von einem friedlichen und zivilisierten Zusammenleben teilen.

4. Und schließlich, wie erwähnt, erstaunt es, dass ein Bericht über einen so gewichtigen Vorfall plötzlich aus dem Portal genommen wird und auch sonst keine Erwähnung mehr findet. Dies deutet darauf hin, dass hier eine Klientel aktiv war, die man politisch korrekt eher aus der Schusslinie nimmt, als wahrheitsgemäß über sie zu berichten.

Sollten unsere Leser weitere Einzelheiten oder Neues zu dem Fall berichten können, würden wir uns freuen, wenn sie dies im Kommentarbereich posten könnten. Ansonsten kann man ja beim NDR oder der Polizei nachfragen, was aus den brutalen Deutschen geworden ist, welche Hintergründe sie haben, wie sie heißen (Ahmad? Mohammed? Mustafa? Karl-Wilhelm?) und wie es den Opfern geht:

» [Kontakt zur NDR-Onlineredaktion](#)

» Pressestelle der Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/Ammerland: [pressestelle@pi-ol.polizei.niedersachsen.de](mailto:pressestelle@pi-ol.polizei.niedersachsen.de)

---

*(Hinweis an unsere Leser: Wir bitten Sie bei Schreiben an die Kontaktadresse trotz aller Kontroversen in der Sache um eine höfliche und sachlich faire Ausdrucksweise)*

---



# Die Spur des Anti-AfD-Videos führt zu ARD und ZDF

Von JUPITER | Aufmerksame Passanten beobachteten kürzlich in Berlin einen Kameradreh, der eine Hetzjagd auf einen Schwarzen durch Skinheads nachstellte ([PI-NEWS berichtete](#)). Die Fake-Szene war ausweislich des benutzten Parteienlogos eindeutig auf einen AfD-Infostand gemünzt, der dort gewöhnlich stattfindet. Kein Fake ist allerdings, dass die Spur der gestellten Aufnahmen zu ARD und ZDF führt. Und der Skandal von Berlin-Lichtenberg ist nur die Spitze des Eisberges an desinformativer Propaganda der Öffentlich-Rechtlichen gegen die Alternativen.

Die AfD Berlin hat mittlerweile die Verantwortlichen der Aufnahmen entlarvt. Es handelt sich AfD-Angaben zufolge um eine Firma namens Steinberger Silberstein GmbH in der Schenkendorfstraße in Berlin. Eine Nachfrage vor Ort sei ergebnislos geblieben, teilt die AfD mit (siehe Video oben). [Eine Netzrecherche ergibt](#), dass die Steigenberger Silberstein GmbH Betreiberin und Produzentin eines Internetformates in Kooperation mit ARD und ZDF ist. Dieses heißt „[Bohemian Browser Ballett](#)“ und ist seit Juni 2016 für die ARD/ZDF aktiv. Die Betreiber nennen sich Satireformat und liefern nach eigenen Angaben „beste Unterhaltung für Eliten“.

„Bohemian Browser Ballett“ wäre nur eines von zigtausend ähnlichen Schmuddelformaten, die im Netz herumgeistern und nicht weiter erwähnenswert, wenn es nicht einem starken Medienverbund angehörte, dazu noch einem öffentlich-rechtlichen, der von Zwangsgebühren der Fernsehzuschauer lebt. Bohemian ist Teil eines ARD/ZDF-Internetablegers [namens „Funk“](#). Es handelt sich um ein sogenanntes Medienangebot für die Zielgruppe der 14 bis 29-Jährigen und ging im März 2016 online. Es ist nicht über das Fernsehen, sondern nur über Netzportale wie Youtube, Facebook, Twitter etc. erreichbar.

Federführend für „Funk“ ist der SWR.

ARD und ZDF speisen jährlich 45 Mio Euro in „Funk“ ein. Davon profitieren inzwischen über 70 Formate (Stand Juni 2017), die sich mit Clips und allerhand Geschmacklosigkeiten Gedanken über Gott und die Welt machen. Natürlich gerne im Geiste ihrer Geldgeber. Es gibt genug Geld, um davon leben zu können, sagt der Blogger Moritz Neumeier.

Tatsächlich müssen ARD und ZDF satte Tantiemen an ihre Funk-Produzenten zahlen, legt man deren Jubeltöne zugrunde. [„Jetzt GEZ-Kohle abgreifen“](#), heißt es da in einer Suchanzeige für weitere Autoren. Für diesen Job eignen sich laut „Bohemian“ „Verwaltungswirte, Busfahrer oder auch Hartzler“. Offensichtlich ist der subventionierte Job für ARD/ZDF auf Kosten der GEZ-Gebührenzahler noch unbegrenzt ausbaufähig.

Interessant wird es, wenn man sich das Funk-Angebot näher betrachtet. Unter der Rubrik [„Politik und Meinung“](#) darf ein sog. Polit-Blogger Rayk Anders mit Genehmigung der Öffentlich-Rechtlichen vom Leder ziehen. Er greift sich eben mal (angebliche) Facebook-Kommentare von (angeblichen) AfD-Anhängern und ledert demnach los: „Flüchtlinge sollen erschossen, vergast und sonst was werden“. Funk honoriert solch unseriöses Entertainment mit dem Prädikat [„sachlich und unterhaltsam – mit Fakten ohne Hetze“](#).

Und so geht es in der politischen Playlist von Funk weiter. Chemnitz und Rechtsradikale, Polizei, Hambacher Forst – um nur aktuelle Themen zu nennen – jedes Thema wird kommentiert, natürlich durch die rot-grün-getönte Brille. Wie es scheint, haben die ARD/ZDF-Gewaltigen mit Zustimmung der herrschenden Politik ein geeignetes mediales System installiert, mit dem sie die attraktive Zielgruppe der 14 bis 29-Jährigen omnipräsent beeinflussen können. Legal, weil öffentlich zugänglich, aber dennoch subversiv, weil es kaum ein Erwachsener frequentiert und damit aus dem öffentlichen Focus weitestgehend verschwunden bleibt. Dennoch effektiv, weil es

auf Dauer die Meinung einer heranwachsenden Generation infiltrieren kann. Hervorragend geeignet, en passant politische Gegner wie die AfD zu verleumden. Das „Beste“ daran: [der deutsche Michel zahlt](#) für seine eigene Verdummung und merkt es nicht mal. Irgendwie kommt einem dieses System altbekannt vor.

---



## t-online gesteht grobe Fehler in Chemnitz-Berichterstattung ein

Von LUP0 | [t-online.de](#) hat sich am Donnerstag für einen schweren [Fehler bei der Berichterstattung über Chemnitz entschuldigt](#).

Das Nachrichtportal hatte aufgrund vorliegender fehlerhafter Erkenntnisse definitiv ausgeschlossen, dass bei der Demo am 27. August in Chemnitz einer der Hitlergrußzeiger ein eingeschleuster linker Provokateur war. Nach tiefergehenden eigenen Recherchen kommt t-online nun aber zum Schluss: es sei unklar, ob der Mann nicht doch ein eingeschleuster Provokateur sei.

Es handelt sich um einen dicklichen Mann mit strähnigen Langhaaren und Kapuzenjacke, der auffällig und direkt vor den Kameras und der Polizei die rechte Hand zum Hitlergruß

ausstreckt.

Dann tauchte eine Vergrößerung des Bildes im Netz auf, auf dem auf der Hand des Täters die Initialen R.A.F. erkennbar sind. Das steht für die linkextreme Terrororganisation „Rote-Armee-Fraktion“, die von den 1970ern bis in die 1990er Jahre in Deutschland aktiv war und insgesamt 33 Menschen tötete.

Der springende Punkt: Von t-online wurde das Foto voreilig als Fotomontage bezeichnet, da auf dem eigenen Fotomaterial anfänglich kein RAF-Zeichen entdeckt wurde. Das sei ein schwerer Fehler gewesen, gesteht t-online heute kleinlaut ein:

*Nachdem wir das vorliegende Material sowie weitere Aufnahmen noch einmal genauer geprüft haben, sind wir zu dem Schluss gekommen: Auf der Hand des abgebildeten Demonstranten sind tatsächlich die Schriftzeichen „RAF“ zu erkennen.*

Und weiter:

*Spätestens bei unserer Recherche zum Thema Falschmeldungen hätte das auffallen müssen. Zumindest konnten wir mit den vorhandenen Aufnahmen nicht ausschließen, dass die Schriftzeichen „RAF“ existieren. Wir hätten weitere Quellen durchsuchen und kontaktieren müssen. So ein Fehler darf nicht passieren. Dafür entschuldigen wir uns. Wir betrachten diesen Fehler als besonders schwerwiegend in einer Situation, in der große Mengen bewusster Falschmeldungen in den sozialen Medien verbreitet werden.*

Trotzdem versucht t-online nun zu retten, was an seiner journalistischen Reputation noch zu retten ist und eiert neuerlich herum. „Ist der Mann nun ein „linker Provokateur“, wird gefragt? Fest stehe:

*Auf mehreren Aufnahmen ist zu sehen, dass der Mann die Buchstaben „RAF“ auf dem rechten Handrücken stehen hat. Ob sie aufgemalt oder tätowiert sind, ist unklar. Ausschließen*

*können wir jedoch nicht, dass es sich bei dem Mann um einen Provokateur handelt. Das kann auch die Staatsanwaltschaft bislang nicht.*



Der linke Provokateur beim Hitlergruß vor Fotografen und Polizei.

Andererseits liegen der Staatsanwaltschaft aber auch keine Hinweise vor, dass es sich um einen eingeschleusten Provokateur handelt. t-online weiter:

*Die Polizei konnte insgesamt fünf Personen identifizieren, die bei den Demos am Montag und auch schon am Sonntag zuvor den Hitlergruß gezeigt haben sollen. In zwei Fällen hat die Dresdner Generalstaatsanwaltschaft beschleunigte Strafverfahren beim Amtsgericht Chemnitz beantragt. Die beiden Männer sind 32 und 34 Jahre alt und sollen am Montag den Hitlergruß gezeigt haben. Einem der beiden wird außerdem vorgeworfen, einen Polizisten beleidigt zu haben. Oberstaatsanwalt Wolfgang Klein erklärte auf watson.de-Anfrage: „Wir haben keine Erkenntnisse, dass einer davon ein eingeschleuster Provokateur oder derartiges wäre.“*



Im Trüben fischt derweil die SAT.1-Sendung „Akte“, die mit dem dicken Hitlergrußzeiger gesprochen hat ([hier im Video bei 9:55 min](#)). Dabei habe er sich in Widersprüche verwickelt. Im Haus, in dem er angeblich wohnen soll, habe „Akte“ angeblich „Nazizeichen“ entdeckt.

Abzuwarten bleibt, wer jetzt noch alles zurückrudert.

---



# Chemnitz: Corinna Miazgas Generalabrechnung

Von EUGEN PRINZ | Von der Straubinger Bundestagsabgeordneten Corinna Miazga, dem hübschen Gesicht der bayerischen AfD, gibt es grundsätzlich Klartext.

Sie bezeichnete den Ausschuss für Angelegenheiten der Europäischen Union als „[Kaffee- und Kuchenausschuss](#)“ und hielt auch mit Ihrer Meinung zu [Transsexuellen bei der Bundeswehr](#) nicht hinter dem Berg.

Auch zu Chemnitz und insbesondere zu der Medienberichterstattung über die Ereignisse im Zusammenhang mit dem [feigen Mord an Daniel Hillig](#), sowie die darauf folgende Reaktion der etablierten Politiker unseres Landes bis hin zum Bundespräsidenten, findet sie klare Worte.

Ihr [Videokanal](#) sei an dieser Stelle empfohlen.



# Michel denkt, wie Mutti lenkt

Von SELBERDENKER | Medien gelten als die vierte Gewalt im Staate. Wenn Objektivität und Neutralität bei den einflussreichsten Medienmachern tatsächlich oberste Maxime wären, könnte diese vierte Gewalt in Deutschland eine positive, eine korrektive Funktion erfüllen.

Im heutigen Deutschland, in der heutigen Zeit, stellt sich allerdings zunehmend die Frage, wie weit die Gewalten miteinander verquickt oder gar schon verschmolzen sind. Insbesondere die Exekutive übt zunehmenden Einfluss auf die veröffentlichte Meinung aus – und nicht nur das.

Die Bundesregierung hat, direkt über den Rundfunkrat oder indirekt, offen oder verdeckt, Einfluss auf die Pöstchenvergabe in den großen Medien- und Rundfunkanstalten. Dieser Hebel wirkt sich ganz konkret auf das aus, was das Volk sieht, wie es das Volk sieht oder was das Volk erst gar nicht zu sehen bekommt. Das wiederum manipuliert die Wahlentscheidung – im Sinne der Herrschenden.

Ein Lehrstück, wie man den politischen Gegner, im Mäntelchen des neutralen „Qualitätsjournalismus“, einem doch recht ungeschminkt feindlichen öffentlichen Verhör unterzieht, lieferte neulich – PI-NEWS hat öfters darüber berichtet – Thomas Walde beim ZDF. Der unkritische Konsument sieht es, schluckt es und akzeptiert die AfD, einmal mehr, als Feind –

denn das ZDF wird es ja schon wissen.

Die ARD („Das Erste“) zieht am gleichen Strang, nutzt das naive Vertrauen der Deutschen in „ihre“ öffentlich rechtlichen Medien und arbeitet mit den gleichen Methoden. [Kai Gniffke](#), seit 2006 Chefredakteur von Tagesschau und Tagesthemen, lässt Dinge verschweigen, die geschehen sind und verkündet vor seinem Millionenpublikum dafür gerne auch mal andere [Dinge, die nicht geschehen sind.](#)

Dafür bekommt er auch noch unser Geld, ob wir ihn bestellt haben, ihn sehen wollen – oder nicht.

Leute wie Gniffke haben politische Macht, viel mehr Macht als so mancher Politiker. Solche Einzelpersonen können das Denken der Menschen durch Unterschlagung und Färbung von Informationen manipulieren.

Wer besetzt die königlich bezahlten GEZ-Posten mit Leuten wie Gniffke? Da ist auf der höchsten Medienebene sehr viel Machtgeschacher und Parteipolitik im Spiel. PI-NEWS-Leser wissen: Es gab in der Vergangenheit zahlreiche Belege dafür, dass der Staatsfunk mit dem Label ARD und ZDF sehr viel Augenwischerei und schmutzigen Journalismus im Sinne der Regierung betreibt und dass die bestens bezahlten Herrschaften ihrer objektiven Informationspflicht gegenüber dem zu ihrer Finanzierung gezwungenen deutschen Souverän nicht nachkommen.

Auch auf der „künstlerischen“ Ebene, bei Unterhaltung und GEZ-finanzierten Spielfilmen, triff die Gesinnungspropaganda bei ARD und ZDF, für jeden halbwegs kritischen Beobachter sichtbar, aus allen Poren.

Wenn sich Gniffke nun herablässt, [auf Protest zu antworten](#), ändert das nichts am Ergebnis, korrigiert nicht die in Deutschland weiterhin herrschende unselige Schieflage. Es ändert nichts an der zunehmenden Verschmelzung von Regierung und „öffentlich-rechtlichem Rundfunk“.

Auch diese Nachricht wurde mal wieder NICHT gebracht,

Millionen haben die Information NICHT erhalten. Man hat es weggelassen und den Deutschen dafür lieber irgendeinen netten, belanglosen Käse zur Beruhigung aufgetischt.

Solange Leute wie Gniffke an der Ventilsteuerung der Informationen hocken, werden vergleichbare Informationen, Vorfälle, Morde auch in Zukunft nicht an die breite Öffentlichkeit gelangen und entsprechend nicht breit diskutiert. Das wissen die Waldes, die Merkels und die Gniffkes sehr genau.

Michel denkt, wie Mutti lenkt. Die alten Mechanismen funktionieren weiter. Wie lange noch?

SAPERERE AUDE!



## **Schwedens Sozialdemokraten: Fake-Wahlwerbung mit blonden Kindern**

Von ALSTER | In Schweden wird am 9. September gewählt. Die Wahl wird mit großer Spannung erwartet, weil sich ein markanter Wechsel in der schwedischen Politik abzeichnet. Die einwanderungskritische Partei, die Schwedendemokraten, könnte der große Wahlsieger werden.

Nach den Wahlen vor vier Jahren wurde unter den etablierten Parteien vereinbart, die Schwedendemokraten zu boykottieren, und obwohl es eine bürgerliche Mehrheit gab, konnte der Sozialdemokrat Löfven eine Minderheitsregierung mit der Grünen Partei bilden. Inzwischen ist die Kritik an der Einwanderungs- und Integrationspolitik und mit ihr die Zustimmung zu den Schwedendemokraten gewachsen.

Stefan Löfven (S) und seine Kollegen von den anderen etablierten Parteien stehen unter Druck, deshalb versuchen sie neuerdings mit einem eher einwanderungskritischen Profil – allerdings hauptsächlich auf verbaler Ebene etwa wie in Bayern – zu punkten.

Als die Sozialdemokraten eine Szene für ihren neuen Wahlwerbefilm in der Rågsvedsskolan im Süden von Stockholm aufnahmen, durften die Schüler dieser Schule nicht teilnehmen. Stattdessen wurde eine schulfremde Gruppe von Kindern gecastet – blond und blauäugig. Warum? Fast alle Schüler der Rågsvedsskolan haben einen Migrationshintergrund.

Schwedens größte Zeitung „[Expressen](#)“ berichtet:

*[...] Eine Mutter, die ihr Kind an der Schule hat, erzählt von dem Ereignis: „Ich wollte meine Tochter von der Schule abholen. Dort waren viele Leute – Kinder die herumtollten und ihre Eltern. Sie sagten, dass sie Werbespots aufnehmen würden und dass Stefan Löfven um fünf Uhr käme... Die Mutter musste feststellen, dass die Sozialdemokraten die Kinder der Schule nicht im Film haben wollten: „In der Schule gibt es fast keine schwedischen Kinder. Eine Lehrerin war ebenfalls aufgebracht, wir haben uns darüber unterhalten, dass sie nur schwedische Kinder für den Film ausgewählt haben.“*

*Rågsvedsskolan liegt im Süden von Stockholm. Fast 70 Prozent der 12.000 Einwohner von Rågsved sind entweder im Ausland geboren oder haben zwei im Ausland geborene Eltern.*

*Der Rektor Anderot meinte: „Mehrere verschiedene*

*Produktionsfirmen haben zuvor Filme in Rågsvedsskolan aufgenommen: „Normalerweise, egal, wer hier Filme aufnimmt, können unsere Schüler teilnehmen [...] wir bekommen sonst oft Anfragen.“ Helena Salomonsson, Kommunikationsdirektorin der Sozialdemokraten dazu: „Wir versuchen in dem Film, Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zusammen zu bringen, die die Vielfalt von ganz Schweden widerspiegeln, anstatt die Zusammensetzung einer bestimmten Schule widerzuspiegeln [...] das Filmteam wollte eine typische Schulhofumgebung, die viele Menschen erkennen können und fand, dass die Rågsvedsskolan gut dafür geeignet ist.“*

**Expressen mit dem ganzen Wahlspot der Sozialdemokraten:**

*So versuchen die Sozialdemokraten die Segregation der Schule und der Vorstadt Rågsved zu verbergen – man nehme blonde blauäugige Kinder als Statisten.*

**Mikael Jalving, der dänische Journalist, Historiker und Autor schreibt in der dänischen Zeitung [Jyllandposten](#) über Schweden, und das dürfte uns bekannt vorkommen:**

*Gebiet für Gebiet ist der Staat auf dem Rückzug dank der kumulativen Folgen der Einwanderung...Mehrere grundlegende Aufgaben des Staates funktionieren in diesen Jahren nicht mehr, darunter die Justiz, die dem Verbrechen nicht mehr folgen kann, die durch einen liberalen Glauben an den ewigen Frieden dezimierte Landesverteidigung und die Zivilverteidigung, die sonst Waldbrände oder künftige Vulkanausbrüche bewältigen könnte. Hinzu kommen die langfristigen Wartelisten der Krankenhäuser, die knappen Ressourcen der Polizei, das akademische und disziplinierte Vorgehen der Schulen, überhöhte Kosten für mehr Gefangene in Gefängnissen, Wohnbedürfnisse, Vorruhestand, Krankenurlaub, soziale Sicherheit – und die alarmierende Zahl von Vergewaltigungen in Schweden. Überall scheint der Staat zurückzuweichen [...].*

Wo der Staat nicht zurückweicht: Die schwedische Regierung hat eine direkte Hotline für Facebook erhalten und wird „unvernünftige Dinge“ und „problematische Kampagnen“ entfernen, meldet „[Samhällsnytt](#)“.

Aktuell haben in Schweden, wo man so eben mal die Kronjuwelen klauen kann, terroristische Jugendbanden in einer konzertierten Aktion in Göteborg und Umgebung an die 100 Autos in Brand gesetzt – die Polizei wurde mit Steinen verjagt.

<https://www.youtube.com/watch?v=vDp8Le9tWrU>

Wie werden die Schweden am 9. September wählen? Wie werden sich die etablierten Parteien verhalten? Immerhin haben die Moderaten gegenüber den Schwedendemokraten keine Berührungängste mehr. Gibt es für Schweden noch eine Überlebenschance?



## Die SPIEGEL-Klima-Lügen im Wandel der Zeit

Kaum haben wir einen Sommer, der den Namen verdient, ruft der politisch-mediale Komplex den Alarmzustand aus. Allen voran der SPIEGEL. Titel: „Sommer, der nie endet.“ In den Siebzigern warnte das Blatt noch vor einer Eiszeit.

Wir schreiben das Jahr 1970. Aus irgendeinem Grund warnten „Wissenschaftler“ plötzlich vor einer Abkühlung des Planeten. Das war damals angeblich genau so wissenschaftlich erwiesen wie heute die angebliche Erderwärmung.

Angeblich stand damals eine neue Eiszeit bevor. Die Klima-Apokalypse wurde medial breit orchestriert. DER SPIEGEL stand ganz vorne an der Klimafront und rief (wie heute) den Alarmzustand aus. Es werde gräßlich, der Planet kühlt ab, eine neue Eiszeit kommt, Hungersnöte drohen. Der Untergang der Menschheit steht bevor.

Die Eiszeit-Hysterie damals war grenzenlos. Wie die drohende Klima-Apokalypse medial um den Planeten getrieben wurde, zeigt diese Übersicht: [Climate Change In The Media: From Ice Age To Global Warming in 30 years](#) (Klimawechsel in den Medien: Von Eiszeit zur globalen Erwärmung in 30 Jahren).

#### **DER SPIEGEL 1974: [„Katastrophe auf Raten“](#)**

*Kommt eine neue Eiszeit? Nicht gleich, aber der verregnete Sommer in Nordeuropa, so befürchten die Klimaforscher, war nur ein Teil eines weltweiten Wetterumschwungs – ein Vorgeschmack auf kühlere und nassere Zeiten.*

*Spätestens seit 1960 wächst bei den Meteorologen und Klimaforschern die Überzeugung, daß etwas faul ist im umfassenden System des Weltwetters: Das irdische Klima, glauben sie, sei im Begriff umzuschlagen – Symptome dafür entdeckten die Experten nicht nur in Europa, sondern inzwischen in fast allen Weltregionen.*

*Am Anfang standen Meßdaten über eine fortschreitende Abkühlung des Nordatlantiks. Dort sank während der letzten 20 Jahre die Meerestemperatur von zwölf Grad Celsius im Jahresdurchschnitt auf 11,5 Grad. Seither wanderten die Eisberge weiter südwärts und wurden, etwa im Winter 1972/73, schon auf der Höhe von Lissabon gesichtet, mehr als 400 Kilometer weiter südlich als in den Wintern zuvor.*



Zugleich wuchs auf der nördlichen Halbkugel die mit Gletschern und Packeis bedeckte Fläche um rund zwölf Prozent, am Polarkreis wurden die kältesten Wintertemperaturen seit 200 Jahren gemessen. In Großbritannien und Island wurden die Folgen des Kälte-Trends bereits spürbar. Auf Island ging die Heuernte um 25 Prozent zurück, auf der Britischen Insel schrumpfte die jährliche Wachstumsperiode der Pflanzen um etwa zwei Wochen.

## **DER SPIEGEL 1977: „Wärmepériode geht zu Ende“**

Klima-Forscher haben die Hauptursache der Eiszeiten erkannt: Unregelmäßigkeiten im Lauf der Erde um die Sonne. Die gegenwärtige Wärmepériode, sagen sie vorher, geht zu Ende.

Auch zu einer ersten Klima-Voraussage haben sich Hays, Imbrie und Shackleton mit Hilfe des Milankovich-Modells bereits verstanden: „Der Trend über die nächsten 20 000 Jahre läuft auf eine weiträumige Vergletscherung der nördlichen Hemisphäre und kälteres Klima hinaus.“

Die Erdbahn beginnt nämlich, nachdem sie extrem elliptisch war, sich wieder der Kreisform anzunähern, für die Eiszeiten charakteristisch sind.

Das hat zwar gute Weile. Doch lange bevor ein neues Kälte-Tief erreicht wäre, würde globale Abkühlung drastische Folgen haben.

Seit Mitte der vierziger Jahre zum Beispiel ist die mittlere Jahrestemperatur um 0,3 Grad Celsius gesunken: und doch haben sich die Schnee- und Eisflächen in dieser Zeit schon um mehr als ein Zehntel ausgedehnt. Auch die Dürre in der afrikanischen Sahel-Zone und vergangenen Sommer in Europa wird dem minimal anmutenden Wärmeverlust zugeschrieben.

Daß im irdischen Klima relativ kleine Veränderungen große Wirkung haben, zeigt auch der Vergleich von Gegenwart und

letzter Eiszeit. Vor 18.000 Jahren waren die Ozeane nur um 2,3 Grad, die Kontinente um rund fünf Grad kühler (am Rande der Gletscher allerdings um 15 Grad).

Amerikas Geheimdienst jedenfalls faßte Climap-Befunde bereits zu einer Warnung an die US-Regierung zusammen. Die CIA prophezeite, das Klima werde sich bald wieder dem von 1600 bis 1850, der sogenannten kleinen Eiszeit, angleichen – „einer Ära der Trockenheit, des Hungers und der politischen Unruhe“.

Auch andere Medien beschworen die kommende Eiszeit:

**Wirtschaftswoche, 28.4.1974: „Planet geht neuer Eiszeit entgegen“**

*Es gibt keinen Zweifel mehr: Das Wetter spielt verrückt. In der bisher umfassendsten meteorologischen Operation der Geschichte versuchen Forscher von 70 Nationen derzeit zu ergründen, ob der Wahnsinn auch Methode hat: Das Global Atmospheric Research Program (GARP) soll feststellen, ob sich der Planet einer neuen Eiszeit entgendreht.*

*Eines steht schon fest: Es wird seit 30 Jahren kälter. Seit 1940 ist die globale Durchschnittstemperatur um 1,5 Grad gesunken. Weite Gebiete Kanadas, die eins im Sommer stets eisfrei waren, sind heute das ganze Jahr hindurch kristallbedeckt. Was den Temperatur-Rückgang ausgelöst hat (der seinerseits verantwortlich ist für die meisten anderen Klima-Veränderungen), darüber sind sich die GARP-Wissenschaftler noch nicht einig. Die Theorien reichen vom Einfluss der Sonnenflecken bis zur Aussperrung von Sonnen-Energie durch eine umweltverschmutzte Atmosphäre.*

**Hamburger Abendblatt, 21.3.1970: „Punkt ohne Umkehr“**

*Der Klimatologe Prof. R.A. Bryson von der Wisconsin-Universität sagte voraus, dass sich durch den zivilen*

Überschall-Luftverkehr ein breiter Streifen zwischen Europa und Amerika mit einer Cirrus-Wolkenschicht bedecken wird. Nur fünf Prozent zusätzliche Wolken durch Luftverschmutzung würden die mittlere Temperatur um vier Grad herabsetzen. Damit käme die nächste Eiszeit bestimmt. Sie könnte ein unerwünschtes Beiprodukt der Zivilisation sein, sozusagen ein „Industrie-Erzeugnis“.

Seit zehn Jahren sinken die Temperaturen. Dennoch befürchten viele Meteorologen, dass es einen „Punkt ohne Umkehr“ geben mag, von dem aus die verschmutzte Luft zwangsläufig und unaufhaltsam das Klima beeinflusst. Der Winter 1968/69 brachte für den Nordatlantik eine Eisbedeckung, wie es sie schon seit fast sechzig Jahren nicht mehr gab. Viel Eis reflektiert viel Sonnenstrahlung wieder in den Weltraum hinaus und verbraucht viel Wärme zum Schmelzen.“

**DER SPIEGEL, Aktuelle Ausgabe 4.8.2018: [„Der Sommer, der nie endet – Wie der Klimawandel unser Leben verändert“](#)**

Wahr ist:

Die globale Hitzewelle weltweit und gleichzeitig ist eine Lüge. Nimmt man die momentanen Temperaturen der gesamten Nordhemisphäre und vergleicht man mit der Referenzperiode 2000-2017 ist die durchschnittliche Abweichung über alles genau (Tusch) 0,0 Grad. <https://t.co/01HNDwph2R>  
<https://t.co/CGW6cUJ5E0>

– Jörg | [kachelmannwetter.com](http://kachelmannwetter.com) (@Kachelmann) [July 30, 2018](#)

**DER SPIEGEL im Jahr 2000: [„Nie wieder Schnee“](#)**

In Deutschland gehören klirrend kalte Winter der Vergangenheit an: „Winter mit starkem Frost und viel Schnee wie noch vor zwanzig Jahren wird es in unseren Breiten nicht mehr geben“, sagt der Wissenschaftler Mojib Latif vom

Wahr ist:

Danach folgten schlimme Schneejahre mit flächendeckendem Frost. Es gab regelrechte Schnee-Katastrophen, wie z.B. 2006. Die FAZ titelte damals: [„Dieser Schnee kostet Millionen.“](#)

**DER SPIEGEL 1981:** [„Saurer Regen über Deutschland – Der Wald stirbt“](#)

**DER SPIEGEL 1984:** [„Der Schwarzwald stirbt“](#)

Wahr ist:

Der Wald in Deutschland im Allgemeinen und in Baden-Württemberg im Speziellen wird immer vielfältiger. Das hat die bundesweite Waldinventur ergeben, bei der in 2011 und 2012 zum dritten Mal sämtliche Baumbestände in der Bundesrepublik erfasst worden sind. Im Vergleich zu den Zahlen von vor 25 Jahren ist die Waldfläche stabil geblieben. Außerdem sind die Bäume heute im Schnitt älter und dicker als bei der ersten Bestandsaufnahme. ([Badische Zeitung](#))

**DER SPIEGEL 1986:** [„Die Klima-Katastrophe – Ozon-Loch, Pol-Schmelze, Treibhaus-Effekt: Forscher warnen](#)

Wahr ist:

[Ozonloch 2017 so klein wie selten zuvor](#)

**KINDER SPIEGEL 2017:** [„Eisbären sterben aus“](#)

Laut offizieller Studien: Nie ging es den Eisbären besser als heute. Die Population wächst teils so stark, dass sie zum Abschuss freigegeben wurde. Siehe auch: [SPIEGEL-Fakenews: Die Mär vom sterbenden Eisbär](#)

Auch das [norwegische Polarinstitut bestätigt](#): Die Eisbären sind in guter Kondition. Die Wissenschaftler zählten in ihrer

Region 975 Eisbären – das sei ein Anstieg von fast 50% gegenüber der letzten Zählung im Jahr 2004.

## **Fazit:**

Was soll man eigentlich von der Berichterstattung anderer Themen beim SPIEGEL halten?

---

(Dieser Beitrag ist im [Original bei MMnews erschienen](#))

---



# **Weißhelme fälschen in Syrien Filme und haben Terror- Verbindungen**

Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Was Moslems im Gaza-Streifen seit Jahrzehnten mit ihren gestellten Pallywood-Filmen durchführen, um Israel als „Kindermörder“ etc. zu diskreditieren, ziehen die Weißhelme in Syrien in ähnlicher Form ab. Zweck der Übung ist, Regierungschef Assad vor der Welt-Öffentlichkeit als „brutalen Völkermörder“ darstellen zu können, um damit den Krieg mit Hilfe des getäuschten Westens doch noch gewinnen zu können. Sie produzieren komplett arrangierte Filme mit geschminkten Schauspielern, um vermeintliche Gräueltaten Assads gegen die Zivilbevölkerung „nachweisen“ zu können.

Damit folgen diese Mohammedaner auch der islamischen Ideologie, denn um den Islam an die Macht zu bringen, ist lügen, tricksen und täuschen erlaubt. Es gilt als geschickte Taktik, gemäß des „Taqiyya“-Prinzips den Gegner dreist hinter das Licht zu führen. In treuer Gefolgschaft ihres „Gottes“ Allah, der laut Koran „der beste Listenschmied“ ist, läuft in Syrien eine Schmierenskomödie der übelsten Sorte ab.

Diese Betrüger wissen ganz genau, was die Bilder von vermeintlich leidenden Kindern – je jünger, desto besser – beim verweichlichten Westen auslösen. Ganze Kohorten von Medien und Politikern fallen auf die Lügenmärchen herein und erweisen sich als treudoofe Handlanger der mohammedanischen Täuschungsmaschinerie.

Ausgerechnet der gemäßigte Assad, der jahrelang der Gewährsmann für einen säkularen Staat war, was ganz besonders Christen dort zu schätzen wissen, wurde vom Westen als der personifizierte Dämon dargestellt, den es zu entmachten gilt. Das Sinnbild für den indoktrinierten und gleichzeitig manipulierenden deutschen Medienfuzzi ist BILD-Chefredakteur Julian Reichelt, der nicht müde wird, den vermeintlichen „Menschenschlächter“ und „Völkermörder“ Assad bei jeder sich bietenden Gelegenheiten an das mediale Schafott zu stellen.

Putin macht in Syrien hingegen alles richtig. Er unterstützt Assad konsequent und bekämpft die Allah-Krieger, die einen islamischen Gottestaat errichten wollen. Zu deren Sympathisanten gehören zweifellos auch die Weißhelme, die die schmutzige Propaganda-Arbeit verrichten. Ihrem Anführer Raed-Al-Saleh wird seit Jahren die Einreise in die USA verweigert, da er enge Verbindungen zu islamischen Terror-Organisationen hat. Viele hochrangige Weißhelme waren beim Feiern mit Al-Qaida & Co zu sehen und legten bei Massakern auch schon mal selber Hand an. Dass diese Komplizen von Extremisten auch noch von den USA mit bisher 23 Millionen Dollar und Großbritannien mit 65 Millionen Pfund gefüttert werden, ist ein echter Skandal.

US-Präsident Trump ist mittlwerweile, was die Syrienpolitik anbelangt, eine riesengroße Enttäuschung, denn mit seinem militärischen Schnellschuss hat er sich als unberechenbar, inkonsequent und eben auch manipulierbar erwiesen. Man darf nur hoffen, dass sich das in Zukunft bessert.

Wie die Weißhelme betrügen, kann man bei dem folgenden Propaganda-Filmchen sehen. Hier haben die Mohammedaner ausnahmsweise einmal vergessen, den Anfang wegzuschneiden, als die Schauspieler auf die Regieanweisung zum Start warten:

Al-Qaida goes to Hollywood. Auch die Meldung über den angeblichen Giftgas-Angriff Assads vom 9. April in Duma stammt von diesen Weißhelmen. Immer mehr Fachleute kommen zu der Überzeugung, dass dies eine gezielte Täuschung war, um Assad wieder in internationale Schwierigkeiten bringen zu können, damit die Dschihadisten den eigentlich schon verlorenen Krieg doch noch für sich entscheiden können. Seit der Obama-Erklärung aus dem Jahre 2012, in der er die Verwendung von Giftgas als „rote Linie“ bezeichnete, bei deren Überschreitung er militärisch eingreifen werde, wussten die Islamkrieger, was sie anstellen mussten, um Assad in Bedrängnis zu bringen: Giftgas-Angriffe vortäuschen und ihm in die Schuhe schieben.

In der [Phoenix-Sendung](#) „Giftgasattacke in Syrien – Wie reagiert Trump?“ vom 12. April haben sich der pensionierte Bundeswehr-General Harald Kujat und der Orient-Experte Prof. Günter Meyer deutlich geäußert. Meyer, der das Zentrum für Forschung zur Arabischen Welt an der Universität Mainz leitet, sieht alle Giftgas-Vorfälle in Syrien seit 2012 als Manipulationen der Assad-Gegner an. Hier der Ausschnitt der wichtigsten Aussagen:

Auch die Junge Freiheit dokumentiert die engen Verbindungen der Weißhelme zu den islamischen Terrorbanden. Auszug aus dem aktuellen Artikel [„Schwarze Schafe unter Weißen Helmen](#) vom 20. April:

*Noch beunruhigender als die ungewöhnliche Gründung oder die ungeklärte Finanzierung der Weißhelme sind Beweise, die zeigen, daß die NGO eng mit bekannten terroristischen Organisationen in Syrien verbunden ist. Diese Beweise liefern die Weißhelme höchstselbst.*

*Im Internet veröffentlichte Videos und Fotos zeigen Mitglieder der Gruppe, die Fahnen von ISIS und Al-Nusra schwenken. Auch an Hinrichtungen syrischer Zivilisten und Soldaten sollen Weißhelme beteiligt gewesen sein.*

*Erschreckend ist das Filmmaterial, das Weißhelm-Mitglieder zeigt, die an den Hinrichtungen syrischer Zivilisten und Soldaten teilnehmen. Einer dieser Teilnehmer wurde im Sommer vergangenen Jahres gefeuert, nachdem entsprechendes Filmmaterial aufgetaucht war. Als ein Video auftauchte, das zeigte, wie einige seiner Kollegen die Hinrichtung eines Mannes in dem von Terroristen besetzten Daraa überwachten, mußte auch die Führungsriege um Saleh einräumen, daß „das strenge Prinzip der Neutralität und Unparteilichkeit nicht vollständig“ eingehalten worden sei.*

*Unter den schwarzen Schafen befindet sich auch Muawiya Hassan Agha, Leiter der Weißhelme in Idlib. Nach Medienberichten soll er an der Hinrichtung zweier Kriegsgefangener in Aleppo beteiligt gewesen sein. Kurz nach der öffentlichen Empörung und der kurzfristigen Suspendierung durch Saleh tauchte er jedoch wieder in führender Position der NGO auf.*

**Viele Kriege der vergangenen Jahre begangen mit Falschmeldungen und führten zu folgenschweren historischen Fehlern:**





• 1999 •

SIE BELOGEN UNS ÜBER JUGOSLAWIEN



• 2003 •

SIE BELOGEN UNS ÜBER DEN IRAK



• 2011 •

SIE BELOGEN UNS ÜBER LIBYEN



• 2017 •

SIE BELÜGEN UNS ÜBER SYRIEN

Man kann nur hoffen, dass sich dieses Mal der gesunde Menschenverstand und der klare Blick für die Realität durchsetzt. Die Lösung für Syrien kann nur heißen, den Rest der fanatischen Dschihadisten dort besiegen, entwaffnen, bei fortgesetztem Widerstand einsperren und Assad als Regierungschef unterstützen. Auch, wenn es der westlichen Allianz angesichts des Russland-Syrien-Iran-Bündnisses nicht gefällt – alles andere führt in die vorhersehbare Islam-Katastrophe.

---



Michael  
Stürzenberger

[PI-NEWS-Autor Michael Stürzenberger](#) arbeitete als Journalist u.a. für das Bayern Journal, dessen Chef Ralph Burkei beim islamischen Terroranschlag in Mumbai starb. 2003/2004 war er Pressesprecher der CSU München bei der Franz Josef Strauß-Tochter Monika Hohlmeier. Von 2009 bis 2011 versuchte er im dortigen Integrationsausschuss vergeblich die Islamkritik zu etablieren. Im Mai 2011 wechselte er zur Partei „Die Freiheit“, wo er ab 2012 bayerischer Landesvorsitzender und von 2014 bis 2016 Bundesvorsitzender war. Seine [Youtube-Videos](#) haben über 22 Millionen Zugriffe. Zu erreichen über [Facebook](#).

---



## Der Krieg in BILD

Von OLIVER FLESCH | „Warum spielt Deutschland nicht mit?!“, fragt Chefredakteur Julian Reichelt seit Tagen immer wieder sinngemäß in seiner BILD. Dabei geht es nicht etwa um die „Diesmal kommen wir im Sommer!“-Fußballweltmeisterschaft in

Russland, dafür um den Krieg in Syrien.

Es gab eine Zeit in der die Deutschen voller Begeisterung in den Krieg zogen. Es war der erste Weltkrieg, über 100 Jahre her und das anfängliche Hurragebrüll wich schon bald der Realität: Jungs, die mit zerfetzten Gliedern im Schützengaben lagen und nach Mama schrien.

Als mein Opa im Steckrübenwinter (der so hieß, weil's außer Rüben nix zu fressen gab) ein Jahr vor Kriegsende auf Fronturlaub nach Hause kam, stürzte sich mein vierjähriger Vater auf Opas Koppel mit dem Seitengewehr, um es sich umzubinden. Daraufhin gab ihm Opa eine Ohrfeige und brüllte: „Junge, bleib davon, wirf dieses Dreckzeug weg.“

Es war die erste und letzte Ohrfeige, die mein Vater von seinem Vater bekam.

Nach dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges hielt sich die Begeisterung in arg abgesteckten Grenzen, zu bitter waren die Erinnerungen an den ersten großen Krieg nur 20 Jahre zuvor und seiner Folgen wie Hunger, Arbeitslosigkeit, Vertreibung und Flucht.

65 Millionen Kriegsoffer später änderte sich die Einstellung der Deutschen grundlegend. „Nie wieder Krieg!“, lautete das Motto nach 1945, weil: „Krieg ist scheiße!“, wie der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt stets betonte und seinem Volk damit aus dem Herzen sprach.

Kurz: Mit jeglichem Kriegsgedöns kannste die Deutschen, wie man so sagt, jagen. Das weiß eigentlich auch jeder, bis auf BILD-Chefredakteur Julian Reichelt, der seit dem Märchen von Assads Giftgasangriff auf kleine Kinder mit großen Kulleraugen in einer geradezu widerwärtigen Art und Weise für den 3. Weltkrieg trommelt.

**Hier die BILD-Zeilen-Chronologie der Kriegstreiberei**

BILDs Blutrausch läuft seit Monaten, wir beginnen am **6. April**:  
– *Die SYRIEN-BEOBACHTER MELDEN 40 Tote bei Luftangriff auf Duma*

*Bei erneuten schweren Luftangriffen auf die syrische Stadt Duma sollen laut Beobachtern mindestens 27 Menschen ums Leben gekommen sein.*

Hach ja, die guten alten „Beobachter“ von der stillen Post! Unheimlich verlässlich, mal sind's 27 Tote, mal 40.

#### **8. April:**

– *Assad, das „Tier“ – können WIR sein Morden stoppen?*

Hier versucht Reichelt erstmals in diesen Tagen UNS in einen möglichen Krieg hineinzuziehen. Und als ob das nicht schon schlimm genug wäre, übernahm er auch noch Trumps schwachsinnigen Tiervergleich. Mal merken, Reichelt: Tiere töten nicht ohne Grund. Das unterscheidet sie ja vom Menschen.

#### **9. April:**

– *PUTIN WUSSTE WOHL DAVON | Mit dieser Bombe tötete Assad gestern 48 Menschen*

Putin wusste Bescheid. Über einen Giftgasangriff den es höchstwahrscheinlich nie gab, und falls doch, so wurde er wohl nicht von Assad in Auftrag gegeben. Mich wundert nur, dass BILD nicht schrieb, Putin wäre wie weiland Dr. Seltsam auf einer Bombe direkt nach Syrien geflogen.

#### **10. April**

*TRUMP DROHT PUTIN*

*„Russland, mach dich bereit!“*

Beinahe jeder im Mainstream verurteilte Trumps Twitter-Kriegsdrohungen. Bis auf BILD.

*Nikolaus Blome: „Donald Trump will in Syrien eingreifen. Hart. Militärisch. Gegen Diktator Assad. Gut so.“*

Ach, Blome, oje, oje. Dafür bekommste am Donnerstag doch nur wieder Schimpfe von Augstein in Eurer Quasselschau auf „Phoenix“. Gut so.

*15 Meter über dem Boden fliegt der Tod*

*Vieles spricht dafür, dass Trump heute Nacht Stützpunkte des Schlächters Assad mit Marschflugkörper des Typs „Tomahawk“ beschießt.*

*„15 Meter über dem Boden fliegt der Tod“ – Ernst Jünger-Prosa in schlecht. Jünger durfte das, er kämpfte an der Front, der frühere Kriegsberichterstatter Reichelt war ja immer nur „eingebettet“, da ist's in Neukölln und Marxloh gefährlicher.*

## **11. April**

*US-EXPERTE IM INTERVIEW | „Die Lage ist gefährlicher als im Kalten Krieg“*

*Was soll DAS für ein Experte sein? Im kalten waren wir drei Mal kurz vor einem Atomkrieg, so weit unten sind wir noch lange nicht, aber hey: Angst sells! Das weiß natürlich auch BILD.*

*NATO-CHEF STOLTENBERG*

*„Russlands Hemmung sinkt, Atomwaffen einzusetzen“*

*UNVERANTWORTLICH einen augenscheinlich Geisteskranken, ohne auch nur einen einzigen Beleg, aus dem Kaffeersatz lesen zu lassen.*

*Wird Deutschland in den Konflikt hineingezogen?*

*Der Ton zwischen USA und Russland wird wegen Syrien immer schärfer. Wie könnte ein Militärschlag erfolgen? Welche Rolle spielt Deutschland?*

*FRAG AUCH NOCH SO BLÖD, Reichelt!*

## **12. April**

*„ER SOLLTE IPHONE ABGEBEN“ | Presse-Prügel für Trumps Twitter-Kriegserklärung*

*Keine Strategie, „dummdreiste“ Twitter-Drohungen: Viele internationale Zeitungen gehen heute mit dem US-Präsidenten hart ins Gericht*

*Tja, die weltweite Trump-Kritik hätte Reichelt zu denken geben können. Aber er hatte mal wieder Pech beim Denken.*

*Merkel schließt Beteiligung an Militärschlag aus*

*Hinsichtlich eines Luftschlags der USA, Großbritanniens und Frankreichs hat bislang keines der Länder Deutschland um eine Beteiligung gebeten.*

WIE?! Keiner hat Deutschland um eine Beteiligung gebeten? Wie ärgerlich!

*Merkel schließt Beteiligung an Militärschlag aus  
Mehr als ein vages Versprechen, die mögliche Anti-Syrien-Koalition zu unterstützen, kam nicht.*

Gleich nochmal. Reichelt hatte das Rummaulen über Merkel in der ersten Zeile vergessen.

#### *OST-GHOUTA VON REGIME-TRUPPEN EINGENOMMEN*

*Rund 25 000 Menschen verließen die einstige Rebellenhochburg.  
Sie wird nun von russischen und syrischen Kräften kontrolliert  
Assads perverse Giftgas-Strategie ist aufgegangen*

Jo, mal ganz grundsätzlich: Schon unheimlich pervers, wenn ein Staatsoberhaupt gegen sogenannte Rebellen kämpft, die ja nix anderes als muslimische Terroristen sind.

*BILD im Norden Syriens, hier sprechen die Menschen offen aus,  
was sie denken: : „Das war nicht genug!“*

Keine Ahnung, mit wem BILD-Kriegsreporter Paul Rotzlöffel da gesprochen haben will, Fakt ist, dass weite Teile der syrischen Bevölkerung hinter Assad stehen.

#### **13. April**

*SYRIEN-KONFLIKT: Können wir uns da wirklich raushalten?  
Deutschland soll sich nicht an einem Militärschlag in  
Syrien beteiligen.*

Freitag der 13. Reichelt erhöht den Druck.

*SYRIEN-KONFLIKT: Darum haben die Amis keine Angst vor Krieg  
mit Putin*

*In Europa wächst die Angst, dass aus dem Syrien-Konflikt ein  
militärischer Flächenbrand wird, in den USA ist es bislang  
nicht so. Warum?*

Hach ja, was sind wir Deutschen doch für ein mutloser Haufen,

GANZ im Gegensatz zu den tapferen US-Amerikanern, die seit 150 Jahren keinen Krieg mehr auf eigenem Boden hatten und beinahe jeden Krieg danach verloren haben.

*Wohin soll die USS Donald Cook schießen, sollten die Luftschläge gegen Diktator Assad losgehen? Diese Syrien-Ziele könnten Trump & Co angreifen*  
Ohne Worte.

*EXPERTE ZUR SYRIEN-KRISE: „Trump kommt da nicht mehr raus“*  
Schon wieder ein geisteskranker „Experte“.

*KRISEN-GESPRÄCH: Nervenkrieg um möglichen Luftschlag gegen Assad*

*Am Mittwoch kündigte Donald Trump einen Vergeltungsschlag an. Zurzeit berät Trump sich mit seinen Verbündeten*

Jaja, schon nervig, so ein „Nervenkrieg“! WANN geht er denn endlich los, der RICHTIGE Krieg?

#### **14. April**

*Trumps Blitzschlag gegen Assad*

*Die USA hat in Syrien drei Ziele angegriffen. So lief der Blitzschlag gegen Diktator Assad.*

„Blitzschlag“. Hm, woran erinnert mich der bloß? Ach ja, an den Blitzkrieg!

*MILITÄRSCHLÄGE GEGEN SYRIEN / Merkel nennt Militäreinsatz „angemessen“*

*Die USA, Frankreich und Großbritannien haben in der Nacht zum Samstag einen Militäreinsatz gegen Syrien gestartet.*

„Angemessen“, na immerhin, Reichelt, jaaa, reicht Dir nicht, ich weiß.

*SPEKTAKULÄRE AUFNAHMEN: Hier starten die Tomahawks nach Syrien*  
*„Spektakuläre Aufnahmen? Worüber reden wir hier? Über eine Zugvögel-Dokumentation auf „National Geographic“ oder über einen verdammten Krieg?!*

*Ausgerechnet dieser Trump: BamS-Chefredakteurin Marion Horn*

*über den US-Angriff in Syrien und zwei Männer, die gerade richtig handeln.*

Orrr, jetzt muss das olle Flintenweib Horn in Reichelts Auftrag auch noch versuchen, Frauen für den Krieg zu gewinnen!

*DAS MEINT BILD: Deutschland steht peinlich unbeteiligt daneben  
Nirgendwo auf der Welt sind Cruise Missiles, Marschflugkörper,  
besser aufgehoben als in Assads mörderischen Militäranlagen.*

Ohne Worte I

## 15. April

*GEHEIMBERICHT | Kein Zweifel mehr: Assad ließ Gas auf sein Volk regnen*

VOLL der geheime Bericht! Der ist so dermaßen geheim, dass er unter dem Siegel der Verschwiegenheit („Musst du aber für dich behalten, versprich mir das!“) am Ende in Reichelts elektronischer Post landete.

*US-ANGRIFF AUF ASSAD | Warum drückt Deutschland sich vor der Drecksarbeit?*

*Aus welchem Grund tritt Deutschland der Anti-Assad-Allianz der USA, Frankreich und Groß-Britannien nicht bei?*

Ohne Worte II

*KOMMENTAR | Darum finde ich als Christ Bomben gegen Assad richtig*

**Daniel** Böcking fragt sich, wie er als gläubiger Christ zu Trumps Luftschlägen stehen soll.

BILD zieht alle Register, selbst die doch eigentlich friedliebenden Christen werden eingespannt. Den Böcking kenn ich übrigens noch aus meinen Jahren bei der „Hamburger Morgenpost“. War schon damals ein Volltrottel.

*US-MARINE IM BILD-INTERVIEW | Hat Assad die Botschaft endlich verstanden?*

*Der Westen will Giftgas-Attacken Assads nicht mehr tolerieren. Der Luftschlag demonstrierte Entschlossenheit. Ist die Botschaft angekommen?*



ÄHHH, nö!

*BILD IN NORD-SYRIEN | „Deutschland hätte beim US-Angriff helfen müssen“*

*BILD-Reporter fragten syrische Lehrer und Studenten, wie sie zur zurückhaltenden Rolle Deutschlands stehen.*

Paul Rotzlöffel hätte die Lehrer und Studenten lieber fragen sollen, warum es bei uns in Deutschland fast nur syrische Analphabeten gibt.

*Asma Al-Assad (42) ist das schöne Gesicht des Syrien-Horrors  
Die mörderische Mutter*

*Einst galt sie als „Lady Di“ des Orients, als emanzipierte Frau und moderne Hoffnungsträgerin für einen Wandel im Nahen Osten.*

Reichelt ist sich wirklich für NICHTS zu schade!

*So lief die Syrien-Operation*

*Drei Länder. Kampffjets, Tanker, Fregatten und U-Boote. Verschiedene Ziele, eine heikle Mission. Geheime Daten zeigen, wie der Luftschlag ablief.*

Klingt wie die Kurzfassung eines Groschenkriegsromans.

*Hat Assad jetzt kein Giftgas mehr?*

*Was haben die Raketenangriffe in der Nacht militärisch bewirkt und wie wird sich die Lage in Syrien entwickeln? BamS hat die Antworten.*

Assad hat wohl tatsächlich kein Giftgas mehr. Das hatte er allerdings höchstwahrscheinlich bereits vor dem Einschlag der US-Raketen nicht mehr.

## **16. April**

*Darf man mit der Giftgas-Bestie Assad verhandeln?*

*Die GroKo ist uneins: Außenminister Heiko Maas (SPD) ist dagegen, Unions-Chef Volker Kauder dafür.*

PI-NEWS ist auch dafür.

*WOLFFSOHN-KOMMENTAR: „Wir Deutschen sind dafür, aber nicht dabei“*

*Luftangriffe auf Syrien! Britische, französische und US-Truppen schlagen zu – und Deutschland hält sich raus! FALSCH, sagt Prof. Michael Wolffsohn.*

Ach schade, wenn's um Muslime oder die AfD geht, sagt der Wolffsohn doch oft so kluge Sachen.

*TOD NACH BALKONSTURZ*

*Journalist berichtete über russische Söldner in Syrien*

*Am Donnerstag stürzte ein russischer Journalist aus ungeklärter Ursache von seinem Balkon, am Sonntag verstarb er.*

Klar, so ein kleiner Agententriller darf natürlich nicht fehlen. Lief in London ja auch ganz gut.

*Guttenberg wirft Merkel „billige Ausreden“ vor*

*Warum hält sich Deutschland aus Syrien raus?*

Der Gutenberg hat ja nun gerade noch gefehlt!

*RÖTTGEN BEIM ASSAD-TALK | Deutschland ist auf solche Einsätze nicht vorbereitet*

NA GOTT SEI DANK!

*ENDE der Kriegstreiberei (vorerst)*

Bleibt die Frage, woher sie kommt, diese Kriegsgeilheit der BILD? Ganz einfach: Wie bereits oben angedeutet: Fast so gut wie Sex, verkauft sich Angst, speziell in Deutschland, die „German Angst“ ist ja sogar weltweit bekannt; und wenn BILDs kriegstreiberische Berichterstattung eines erreicht, dann ist's, den Menschen Angst zu machen. Große Angst sogar. Ohne die Zahlen zu kennen, bin ich sicher, dass die Klicks bei BILD in den letzten Tagen durch die Decke flogen.

Aber das wird wohl nicht der einzige Grund sein, Geld ist ja nicht alles. Meines Erachtens hat das Säbelrasseln in der unaufgearbeiteten Kindheit und Jugend von BILD-Chefredakteur Julian Reichelt seinen Ursprung. Ich denke, der stets etwas linkisch wirkende Reichelt war in seinen frühen Jahren ein Mobbingopfer der coolen Jungs, die im Klassenzimmer und auf dem Schulhof die Ansagen machten – und weil er sich in ihnen

wiedererkennt, fühlt sich der frühere Super-Nerd den Schwachen dieser Welt nah. Daher auch Reichelts anfängliche Begeisterung für die linksextreme „Refugees welcome“-Bewegung. Kurz: In Assad und auch in Putin sieht Reichelt die früheren Endgegner aus seinen Schuljahren, in den angeblichen Giftgasopfern sich selbst. Das sagt mir mein Abschluss in Küchenpsychologie.

---



## **Akif Pirinçci: Lügen nach Zahlen**

Die „heute show“ ist eine der sonderbarsten Polit-Satire-Sendungen der Welt. Es ist eine Binsenweisheit, daß ein Witz, den man erst erklären muß, kein Witz mehr ist. Moderator Oliver Welke geht jedoch stets einen Schritt weiter und löst nach jedem verarschten Thema den Widerspruch, der den Witz erst ermöglicht und worüber sich das Publikum bereits ausgeschüttet hat vor Lachen, zur Sicherheit und mit einem völlig humorbefreiten Statement noch einmal auf. Man versteht nicht, was das soll. Befürchtet er, daß das Publikum den Witz doch nicht verstanden und nur wegen der sozialen Erwartungshaltung gelacht hat? Erst beim zweiten Blick merkt man die Absicht. Es dreht sich in dieser Sendung in Wahrheit gar nicht um den präsentierten Witz, sondern was Welke vor oder nach dem jeweiligen Witz von sich gibt. Das Ganze ist im Kerne sowas wie als Nummernrevue von bösen Gags getarnte,

astreine Propaganda für die grün-linke und inzwischen staatstragend gewordene Geisteshaltung, bei der im Eifer des Witzgefechts sogar schamlos gelogen werden darf, insbesondere was Zahlen anbetrifft.

[Letzten Freitag](#) ist der Opener Horst Seehofers Aussage, daß der Islam nicht zu Deutschland gehöre. Jeder weiß natürlich, daß es scheißegal ist, was Seehofer sagt oder nicht sagt, denn an der Überrennung und Umgestaltung Deutschlands zu einem quasi Gottesstaat durch Moslems wird sich dadurch im Regierungshandeln trotzdem nix ändern. Da sei die Multikulti-Religion vor. Es handelt sich bloß um das gute alte Guter-Polizist-böser-Polizist-Spielchen, damit die CSU bei der nächsten Landtagswahl in Bayern nicht arg so schlecht abschneidet.

Folgerichtig sagt Welke gleich am Anfang *„Die Union streitet immer noch über Seehofers `Der Islam gehört nicht zu Deutschland` plus aktuell zum millionsten Mal über Familiennachzug (...) Und mal ehrlich, was der Seehofer da macht, ich verstehe es ja, Wahl hin oder her in Bayern, was er macht hilft wirklich keinem und löst kein echtes Problem.“*

Da hat er recht, der Welke, das ist alles nur schwachsinniges Politiker-Blabla, „Music for the Masses“. Es werden allerdings noch ein paar Minuten vergehen, bis Welke mit der völlig überraschenden Botschaft aufwarten wird, daß in dieser Sache überhaupt kein Problem besteht.

Danach wird Markus Söder vorgeführt, der zu Ostern irgendwas von christlich-abendländlichen Kultur labert und daß das auch so bleiben soll. Welke kartet nach und meint, die nehme uns doch niemand weg, schon gar nicht die Moslems. Es ist das gleiche scheinheilige Argument, wonach der Kampf gegen die Islamisierung Deutschlands durch mehr Kirchenbesuche und das Hegen und Pflegen christlicher Werte und Traditionen aufgenommen werden soll. Mach das mal in einer Schule mit 80 Prozent Moslem-Kinder. Mach das mal in den Straßenzügen, wo

ausschließlich Moslems wohnen. Mach das mal mit polit-dementen Deutschen, die zum überwiegenden Teil mit Kirche und christlich-abendländischen Werten nix mehr am Hut zu haben glauben, ohne zu wissen, daß ihre Noch-Freiheit genau darauf basiert, und das totalitäre Islam-Ding als Geschmackssache betrachten.

Nach einem mäßigen Gag über den „Traditionshasen“ meint Welke *„Was will Seehofer eigentlich erreichen mit seiner Islamophobie? Sollen am Ende wirklich alle Moscheen abgerissen werden oder was ist der Plan, mal ernsthaft, was ist der Plan?“* Ein unvorstellbarer Gedanke, daß Moscheen abgerissen werden könnten, wo sie doch so viel Nachwuchs für „DSDS“ rekrutieren. Ja, der Islam wäre schon an einigen Stellen Scheiße, fährt er fort, aber da könnten doch mehr Polizisten das Problem lösen, abgesehen davon daß in Seehofers Ministerium keine einzige Frau im Führungsteam sei, also praktisch wie in der Moschee. Ist alles Jacke wie Hose. Daß diejenigen, die sich vor der Islamisierung fürchten, alle doof bis zum Hirnschwund sind, wird anhand eingespielter Statements von alten Leuten, die sich nur schlecht oder falsch artikulieren können, auf Demos belegt. Sicher gäbe es stichhaltigere Gegenargumente von mit der Materie Befäßen im Archiv, aber Welke konstituiert *„Ein völliges Zerrbild von Islam“*.

Nachdem das Publikum auf solch total witziger Weise auf die Harmlosigkeit der Moslems eingestimmt wurde, läßt Welke die Lügenbombe platzen (Min 05:36)

*„Im Jahr 2017, also im letzten Jahr waren nur 5 Prozent der Muslime in Deutschland arbeitslos. Mehr als die Hälfte engagiert sich in deutschen Vereinen. Darüber hört und liest man nichts.“*

Puhh, das habe ich auch nicht gewußt. Ist das wirklich so? Nach allem, was ich gehört und gelesen habe, dachte ich immer,

die Arbeitslosigkeit bei Moslems betrüge über 50 Prozent, und diejenigen, die sich in deutschen Vereinen am wenigsten engagieren, wären Moslems. So kann man sich täuschen. Aber es muß so sein, denn Welke weiß genau, daß die Sendung auch von ihm übelgesinnten Medienleuten gesehen wird und diese die von ihm behaupteten Zahlen überprüfen könnten.

Bevor wir jedoch zu der Quelle der Welke-Daten kommen, noch ein paar Zahlen. Die Regierung gibt die Anzahl der in Deutschland lebenden Moslems mit 4,4 bis 4,7 Millionen an (die Flüchtlantenmassen schließen wir in diesem Zusammenhang aus). Andere sprechen von knapp 8 Millionen, gefühlt sind es 20 Millionen. Doch gehen wir von der offiziellen Statistik aus und weiter gehen wir davon aus, daß die Hälfte dieser Menschen gar nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht, sei es weil sie Kinder sind oder Kinder aufziehen oder die Schule oder die Uni besuchen oder schon Rentner oder krank sind. Bei 4,7 Millionen geteilt durch 2 stünden demnach 2,35 Millionen Moslems dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Die Welkesche Zahl von nur 5 Prozent der arbeitslosen Moslems betrage somit konkret 117.500, also fast gar nix im Vergleich zu der aktuellen Gesamtarbeitslosenzahl von 2.458 Millionen bzw. 5,5 Prozent. Heißt: Die Moslems sind sogar noch fleißiger als die Bio-Deutschen. Das ist wirklich ein Hammer, wenn man sich so in Jobcentern umsieht und welcher Menschenschlag dort mehrheitlich die Flure belagert.

Zudem sagt Welke, daß die Hälfte bzw. jeder zweite Moslem, also insgesamt 2,35 Millionen sich in deutschen Vereinen engagieren würden. Das ist sogar der Oberhammer, tut es doch nur jede 10. Bio-Deutsche. Gibt es überhaupt so viele Vereine im Lande, um solche Massen aufzufangen?

Woher hat Welke diese unglaublichen Zahlen, die nicht nur nicht stimmen können, sondern der wirkliche Gag der Sendung sind? Wir kommen der Sache etwas näher, wenn wir den ersten Teil seiner Aussage vergegenwärtigen: „Im Jahr 2017, also im letzten Jahr ...“ Zwar ist da im Vergleich zu heute auch kein

signifikanter Unterschied in der Sache festzustellen, aber Ende August 2017 erschien die von der Regierung bestellte Studie *„Muslime in Europa. Integriert, aber nicht akzeptiert?“*, erstellt von der Bertelsmann-Stiftung. Sie verschwand relativ schnell in der Versenkung, weil einige Presseleute schnell herausbekamen, daß sie ausschließlich aus Phantasiezahlen besteht. Der Trick, wie man ein von vornherein gewünschtes Ergebnis erzielte, war kinderleicht: Man setzte auf die Selbstauskunft der Studienteilnehmer, heißt man ruft irgendwelche Moslems an und fragt, ob sie arbeiten gehen. Da wird natürlich gelogen, daß die Schwarte kracht. Die Bundesagentur für Arbeit hat jedoch im selben Jahr bekanntgegeben, dass 43 Prozent aller Arbeitslosen einen Migrationshintergrund haben.

Auch die Fragen der Bertelsmann-Stiftung zur Religion tragen wenig zur Klärung bei, wie gut Muslime in Deutschland integriert sind. *„Wie häufig meditieren Sie?“*, wurde da etwa gefragt, oder *„Wie oft haben Sie das Gefühl, mit allem eins zu sein?“*. Haha, es klingt eher nach einem Einstiegsfragebogen für ein esoterisches Seminar.

Die Universität Münster hat im vergangenen Jahr dagegen eine Studie zur Integration von türkischstämmigen Menschen in Deutschland gemacht. Sie wirft auf die Integration ein etwas anderes Licht. So stehen 47 Prozent der Befragten hinter der Aussage: *„Die Befolgung der Gebote meiner Religion ist für mich wichtiger als die Gesetze des Staates, in dem ich lebe.“* 32 Prozent denken: *„Muslime sollten die Rückkehr zu einer Gesellschaftsordnung wie zu Zeiten des Propheten Mohammeds anstreben.“* 23 Prozent sind der Ansicht, Muslime sollten es vermeiden, dem anderen Geschlecht die Hand zu schütteln. 21 Prozent bezeichnen ihre Haltung zu Juden als *„sehr negativ“* oder *„eher negativ“*.

Warum bezieht sich Oliver Welke also auf eine Studie, die von hinten bis vorne manipuliert worden ist und heute keine Sau mehr kennt? Ganz einfach: Weil er den von oben anbefohlenen

süßen Traum von der Willkommenskultur-Scheiße auf Biegen und Brechen aufrechterhalten möchte, und wenn man ihn bei seinem dummdreisten Zahlensalat erwischt, auf eine „seriöse“ Quelle verweisen kann. Das Blöde bei seiner und der Vorgehensweise des öffentlich-rechtlichen Rundfunks hinsichtlich der I-Religion ist nur, daß ihre Beruhigungsspielen angesichts der immer bestialischer und teurer werdenden Realität da draußen immer mehr ihre Wirkung verlieren. Vielleicht sollte man heftigst die Dosis erhöhen, indem man in der nächsten Sendung verkündet, daß kein einziger Moslem arbeitslos ist und in deutschen Vereinen, insbesondere welche Synchronschwimmen betreiben, nur die Jünger Mohammeds anwesend sind. Dann brauchte man auch die Jubel-Perser im Studio-Publikum nicht mehr, weil Welche & Co gleich das Lachen selbst übernehmen könnten. Denn eine Lachnummer ist die „heute show“ ja jetzt schon.

*(Im Original erschienen bei [der-kleine-akif.de](http://der-kleine-akif.de))*